

Erfahrungsbericht: Istanbul Bilgi University WS 2016/2017

Im Wintersemester 2016/2017 durfte ich mein Auslandssemester in Istanbul an der Bilgi-Universität absolvieren.

Nachdem ich mich zunächst im internationalen Büro beworben hatte, erhielt ich Ende Januar die Nachricht, dass ich im Wintersemester an der Bilgi-Universität in Istanbul studieren durfte. Ich war über die Nachricht sehr erfreut, da ich unbedingt nach Istanbul wollte und die Bilgi selbst auch mein erster Wunsch war. Während meines Bewerbungsprozesses und meiner Vorbereitungen hatte ich allerdings ernst darüber nachgedacht, mein Auslandssemester doch woanders zu absolvieren. Die Terroranschläge sowie die politische Lage hatten mich verunsichert. Allerdings ist der Terror leider nun mal ein globales Problem und man muss überall auf der Welt aufmerksam und vorsichtig sein, egal ob nun in Istanbul oder in anderen Städten. Bezüglich der politischen Lage in der Türkei hatte ich meine Verwandten in Istanbul konsultiert und von ihnen berichtet bekommen, dass ich ruhig kommen kann und dass im alltäglichen Leben alles relativ normal sei. Letztendlich hatte ich mich doch für Istanbul entschieden.

Die Bewerbung an der Bilgi selbst verlief ziemlich unkompliziert. Man musste sich online bewerben und sein Bewerbungsformular lediglich per E-mail an das Erasmus Office der Bilgi schicken.

Nachdem die Bewerbung auch beendet war, wollte ich mich um das Visum kümmern. Im türkischen Konsulat erfuhr ich, dass man als Deutsche mit türkischer Abstammung das Recht hat eine türkische Blue Card zu beantragen und dass man mit dieser weder Visum noch die „residence permit“ beantragen muss. Glücklicherweise besaß ich diese bereits, sodass die Sache mit dem Visum und der „residence permit“ auch geklärt war.

Anschließend wollte ich mich um die Versicherung kümmern. Ich bin im Inland bei der TK versichert. Da die TK einen Deutsch -Türkischen Zusammenschluss hat, musste ich keine weitere private Auslandsversicherung abschließen. Ich bekam lediglich einen Zettel von der TK, in dem stand, dass ich auch in der Türkei versichert sei.

Um eine Unterkunft musste ich mich nicht kümmern, da ich Verwandte in Istanbul habe und bei ihnen bleiben durfte.

Als letzter Schritt meiner Vorbereitung blieb nur noch die Buchung meines Flugtickets. Ich hatte mich für die Turkish Airlines entschieden und landete auf der europäischen Seite beim Atatürk Airport.

Bevor die Vorlesungszeit begann, gab es eine Einführungswoche, wo alle wichtigen Informationen mitgeteilt wurden. In dieser Woche fand auch die Kursregistrierung über das Online Portal SIS statt. Dieser Prozess war etwas kompliziert, aber mithilfe meiner Koordinatorin und meines Buddys war das auch schnell getan. An dieser Stelle möchte ich

erwähnen, dass mein Buddy sehr hilfreich war und meistens auch sehr schnell auf meine Fragen reagiert hat.

Was die Kurswahl angeht, ist es zu empfehlen sich zu den ursprünglich geplanten Kursen Alternativen zu überlegen, da es vorkommen kann, dass sich einige Veranstaltungen überschneiden und man gezwungen ist neue zu finden.

Das Unileben an der Bilgi fand ich sehr schön. Es gibt Restaurants und Cafés und allgemein ist der Campus Santral auch sehr modern. Darüber hinaus fand ich das Erasmus Office- Team der Bilgi, meine Koordinatorin sowie die einheimischen Studenten sehr hilfreich und nett.

Direkt nach der Einführungswoche haben dann die Veranstaltungen begonnen. Es gab Vorlesungen und Übungen wie wir es hier gewohnt sind. Allerdings sind die Teilnehmer viel weniger und der Unterricht war vom Niveau her nicht so hoch wie an deutschen Universitäten.

Die Prüfungen laufen etwas anders ab. Man muss sich für diese nicht anmelden und somit muss man auch keine Anmeldefristen beachten. Es gibt Zwischenprüfungen (midterms), und zum Ende des Semesters gibt es dann die Endprüfungen (finals). In die Endnote fließen abhängig vom Kurs allerdings auch Präsentationen, Hausarbeiten, Quize, Anwesenheitspflicht etc. mit ein. Ob ein Kurs anwesenheitspflichtig ist hängt vom Professor/ von der Professorin ab.

Ich als IBWL-Studentin, hatte die Kurse Production and Operations Management, Managerial Accounting, Project Management und zwei weitere Kurse aus anderen Fakultäten gewählt. Das Kursangebot ist sehr groß und ich war froh darüber, dass ich auch Kurse aus anderen Fakultäten besuchen durfte.

Meine schlechteste Erfahrung in Istanbul war es, als es in der Prüfungswoche sehr viel geschneit hatte, sodass eine Prüfung von mir ausgefallen und zu einem späteren Termin verschoben wurde. Dies war für mich deshalb ein Problem, weil ich mein Flugticket bereits gekauft hatte und die verschobene Prüfung nach meinem Abflugdatum stattgefunden hätte. In so einer Situation kann man dem Professor bzw. der Professorin einfach eine E-Mail schreiben und einen individuellen Prüfungstermin beantragen, was bei mir dann auch der Fall war, sodass ich zum geplanten Zeitpunkt zurückreisen konnte.

Darüber hinaus hatte ich eigentlich nur positive Erfahrungen in Istanbul und an der Bilgi gesammelt. Obwohl ich nach Istanbul schon seit meiner Kindheit reise, war es doch ein völlig anderes Gefühl dort zu leben. Ich hatte endlich die Gelegenheit diese wunderschöne, nie schlafende Stadt besser kennenzulernen. Istanbul ist eine große Metropole und selbst für jemanden wie mich, die diese Stadt seit ihrer Kindheit kennt, war es nie langweilig und es gab immer etwas Neues zu entdecken.

Zudem hatte ich die Gelegenheit meine Türkisch-Kenntnisse zu vertiefen, die türkische Kultur besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Ich kann ein Auslandssemester in Istanbul nur weiterempfehlen und freue mich jetzt schon auf den Sommer, wenn ich Istanbul wieder besuchen werde.